Gemeinde Moerdijk

Insgesamt elf charakteristische Dörfer bilden die Gemeinde Moerdijk. Die fünf größten sind Willemstad, Klundert, Zevenbergen, Standdaarbuiten und Fijnaart. Moerdijk ist von Wasser umgeben: Im Norden liegt das Hollands Diep, im Westen das Volkerak, im Süden die Flüsse Mark und Dintel. Somit bietet Moerdijk perfekte Voraussetzungen für einen Urlaub am und auf dem Wasser.

Kulturinteressierte Besucher erwarten die Festungsanlagen Willemstad und Klundert sowie die Forts Sabina, Bovensluis und De Hel. All diese Anlagen sind Teil der Zuiderwaterlinie: der ältesten, längsten und meistgenutzten Wasserlinie der Niederlande. Die Festungsanlagen erinnern an eine bewegte Vergangenheit: angefangen mit dem Kampf gegen die spanischen Herrscher, spielten später auch Napoleon und die deutschen Besatzer eine Rolle.

Radfahrer und Wanderer genießen die weitläufigen genutzten Polderlandschaften, die Naturschutzgebiete und Wege entlang der Bäche und Flüsse. Besuchen Sie auch eine der zahlreichen spannenden Veranstaltungen, die während des ganzen Jahres stattfinden. Von der Lichterparade in Standdaarbuiten bis zur Kunst- und Denkmalroute in Moerdijk, von Klundert bei Kerzenschein bis zum Ibiza-Markt in Willemstad: Moerdijk ist überraschend

Willemstad

Besuchen Sie die Festungsstadt Willemstad und begeben Sie sich auf Zeitreise. Die noch vollständig erhaltenen Festungsanlagen, einzigartigen monumentalen Gebäude wie das Rathaus (1587), die Kuppelkirche (1607), das Mauritshuis (1623) und die gemütlichen Gassen: Überall spürt man die abwechslungsreiche Geschichte der Festungsstadt.

Willemstad ist benannt nach Willem van Oranje und wurde von seinem Sohn, Prins Maurits, angelegt. Seine Geschichte reicht zurück bis ins Jahr 1564, als das Gebiet im Auftrag von Jan IV van Glymes, dem Marquis von Bergen op Zoom, trockengelegt wurde. So entstand das Dorf Ruigenhil. Willem van Oranje ließ den Ort fast 20 Jahre später im Kampf gegen die Spanier zu einer Festung ausbauen. Nach seinem Tod verlieh sein Sohn Maurits dem Ort 1585 die Stadtrechte. Und so wurde aus Willems Stadt Willemstad

Im Jahr 1793 hielt die Stadt zunächst der Belagerung durch die Franzosen stand, musste später aber dennoch kapitulieren. Mit dem Besuch von König Louis Napoleon Bonaparte und seinem Bruder, Kaiser Napoleon, im Jahr 1809 bzw. 1811 begann eine Zeit des französischen Einflusses. Der Kaiser erkannte die strategische Lage von Willemstad und ließ ein neues Pulvermagazin und mehrerer Forts südlich von Willemstad errichten. 1926 wurde Willemstad als Festung aufgegeben. Heute ist die Festungsstadt Teil der Festungsanlage von Willemstad innerhalb der Zuiderwaterlinie und beherbergt das Besucherzentrum Mauritshuis.

Aufgrund seiner Lage am Hollands Diep und dem Volkerak mit seinen Yachthäfen ist Willemstad ein beliebtes Ziel für Wassersportler. Aber Willemstad hat noch mehr zu bieten: zum Beispiel die Volkerak-Schleuse, die größte Binnenschleusenanlage Europas, gemütliche Cafés, Restaurants und Fachgeschäfte. Willemstad selbst ist ein Museum!

Legende



Festungsanlage von Willemstad

- 1 Festungsstadt Willemstad
- 2 Festungsstadt Klundert
- 3 Fort Sabina, Heijningen
- 4 Fort de Hel 5 Fort Bovensluis
- 6 Fort Buitensluis 7 Fort Prins Frederik



Attraktionen

8 Startort Outdoor Escape

- Besucherzentrum Mauritshuis
- 10 Heimatkundemuseum de Heemkundezolder
- 11 Kuppelkirche



- 24 d'Orangemolen
- 25 Arsenal 26 Pulverhaus Bastion Utrecht
- 27 Pulverhaus Bastion Friesland
- 28 Deutsche Bunker 29 Belgischer Soldatenfriedhof
- 30 Wachhaus am Landpoort
- 31 Rozemarijnstraat Kunstwerk De Wachter
- 33 Aussichtspunkt an den Volkerak-Schleusen



Sport und Aktivitäten







Bootsverleih

- 64 Tip Top Sailing 65 Dutch Yacht Rentals
- 67 Kanuverleih De Prullenkast







Yachthäfen

Stadthafen Willemstad 73 Yachthafen De Batterij



Anleger Anna Willemstad - Numansdorp



Touristen-Information





346733

unter anderem Richtung Fort de Hel und Fort Sabina

Hellegatsweg

Hollands Diep



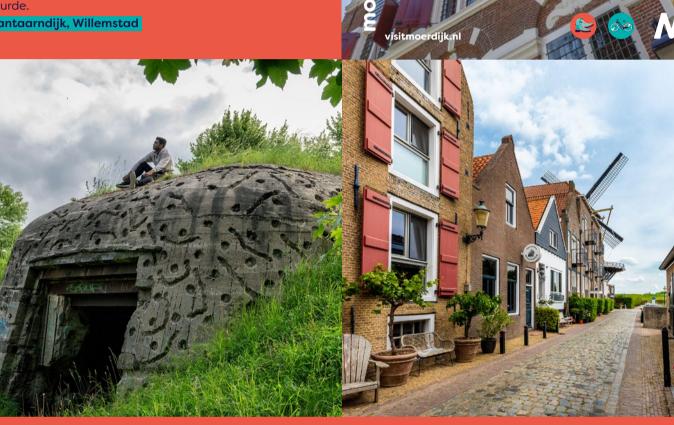
Willemstad

.....

KLOOSTERBLOK

Soldatenfriedhof

Letzte Ruhestätte für die Soldaten, die Ende Mai 1940 ums Leben kamen, als ihr Schiff von einer Mine versenkt







28 Deutsche Bunker

Während des Zweiten Weltkriegs war Willemstad Teil der Stützpunktgruppe Ooltgensplaat des Atlantikwalls. Zur Verteidigung des Eingangs zum Hollands Diep wurden auf der Bastion Holland zwei deutsche Geschützkasematten errichtet.





(31) Rozemarijnstraat

Auf beiden Seiten von wundervollen Linden gesäumt. Der Name geht zurück auf die Prostituierten, die Rozemarijntjes, die hier die Soldaten in ihren Kasernen

Willemstad

entdecken









1623 von Prinz Maurits als Prinsenhof erbaut, befindet sich hier heute das Besucherzentrum und Museum der Verteidigungslinie von Willemstad. Im Dachgeschoss befindet sich auch das Museum des örtlichen Heimatvereins.







Nach nur zehn Jahren Bauzeit wurde die Kirche 1607 fertiggestellt. Die Glasfenster zeigen u. a. die Wappen der Provinz Nordbrabant und des Hauses Oranien.







Erbaut im Stil der Renaissance. Die Glocke im Turm des Rathauses stammt aus dem Ende des 12. Jahrhunderts und ist wahrscheinlich die älteste erhaltene Glocke in Nordbrabant.







Die Mühle aus dem Jahr 1734 ist bereits aus mehreren Kilometern Entfernung zu sehen. Nach ihrer Restaurierung im Jahr 1999 drehten sich fünf Jahre später die Flügel zum ersten Mal seit 40 Jahren wieder.







Im Auftrag des Hauses Oranje als Lager für Waffen und Munition erbaut. Dank der Nähe zum Hafen konnten diese einfach über das Wasser transportiert werden.







Ehemaliges Lager für Schießpulver. 1811 im Auftrag Napoleons erbaut. Diente im Zweiten Weltkrieg als Schutzraum für die Bevölkerung.